



Landesverband Berlin

HIER GEBLIEBEN!

fürs Bleiberecht von Kindern,
Jugendlichen und deren Familien

Hallo SchülerInnen-Vertretungen!
Hallo SchülerInnenzeitungs-Redaktionen!

Anfang dieses Jahres bat der Flüchtlingsrat das GRIPS Theater um Hilfe, denn Kinder und Jugendliche verschwinden - weil die Polizei sie zur Durchführung der Abschiebung aus dem Unterricht geholt hat.

Seit dem Inkrafttreten des neuen Zuwanderungsgesetzes am 1. Januar diesen Jahres ist die Situation der in Deutschland lebenden 200 000 „Geduldeten“ unklarer als je zuvor.

Kinder und Jugendliche, die hier geboren sind oder den größten Teil ihres Lebens in Deutschland verbracht haben, trifft dies mit besonderer Härte. Sie verlieren ihre FreundInnen und sprechen oftmals nicht einmal die Sprache des Landes, in das sie abgeschoben werden – ganz abgesehen von den Gefahren, denen sie dort oftmals entgegen offizieller Verlautbarungen ausgesetzt sind. Wir haben deshalb ein Konzept „Zwei Unterrichtsstunden für das Bleiberecht von Kindern und Jugendlichen, sowie deren Familien“ entwickelt, das auf die Innenministerkonferenz am 23./ 24. Juni 2005 gerichtet ist. Am Ende der Doppelstunde können die Kinder und Jugendlichen auf einer „ANSICHTS-Karte“ ihre Meinung schreiben, dichten, zeichnen, malen, drucken... und den Appell der Kinder und Jugendlichen an die Innenministerkonferenz unterzeichnen. Über 200 Kinder und Jugendliche haben diesen mitentwickelt und bereits unterschrieben – als erstes Tania Ristic aus der 8.3 der Fritz-Karsen-Oberschule, deren MitschülerInnen sich erfolgreich gegen die Abschiebung ihrer Klassenkameradin gewehrt haben.

Ziel ist es, möglichst viele dieser ANSICHTS-Karten zu sammeln, sie öffentlich und im Internet auszustellen und schließlich den PolitikerInnen in einer öffentlichkeitswirksamen Aktion zur Innenministerkonferenz in Stuttgart zu präsentieren.

Wir fordern damit, die Themen „Bleiberecht“ und die „vollständige Ratifizierung der UN-Kinderrechtskonvention“ unbedingt auf die Tagesordnung der Konferenz zu setzen.

Wir bitten euch unser Aktionsprogramm zu unterstützen. Das könnt ihr auf verschiedene Arten machen: indem ihr LehrerInnen und SchülerInnen über unsere Aktion informiert, Kontakt zu uns vermittelt, Plakate aufhängt, Artikel in die SchülerInnen-Zeitung schreibt, die Unterrichtsstunden bei euch an der Schule durchführt, die anderen SV / SchülerInnenzeitung der Schulen in eurer Stadt informiert, Theater eurer Stadt anspricht, unsere Internetseite mit eurer verlinkt... Es gibt viele Möglichkeiten, das Aktionsprogramm „Hier geblieben!“ zu unterstützen! Ihr helft damit, auf ein Thema aufmerksam zu machen, das gerade angesichts der noch möglichen Einflussnahme auf die Innenministerkonferenz zum Handeln drängt! Unser gesamtes Material sowie weitere Informationen und Links sind unter www.hier.geblieben.net verfügbar.

Am 5. April – dem offiziellen Start - gibt es in Berlin um fünf vor 12 Uhr eine Pressekonferenz im GRIPS Theater, zu der wir alle SchülerInnenzeitungen und SchülerInnenvertretungen herzlich einladen.

Am 11. April die Berliner Schülerinnen und Schüler von 16.00 – 19.00 Uhr in die Fritz-Karsen-Schule, Onkel-Bräsig-Str. 76-79, 12359 Berlin (Britz) eingeladen, sich zu informieren und eigene Ideen zu entwickeln und dann das Unterrichtsmaterial mitzunehmen und an LehrerInnen ihrer Schule weiter zu empfehlen. Bitte informiert doch MitschülerInnen und LehrerInnen eurer Schule über diese Termine.

Ihr habt darüber hinaus natürlich auch die Möglichkeit, unsere Aktion durch Spenden zu unterstützen.

Wir freuen uns auf euer Engagement!

Banda Agita (Jugendclub des GRIPS Theaters) Philipp Harpain (Theaterpädagoge), Meike Herminghausen (Theaterpädagogin), Susanne Rieber (Theaterpädagogin)

Die Aktion wird in Berlin gemeinsam vom Flüchtlingsrat Berlin, der GEW Berlin und dem GRIPS Theater veranstaltet und bisher unterstützt vom Beratungs- und Betreuungszentrum für junge Flüchtlinge (BBZ), vom Berliner Entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationszentrum e.V. (EPIZ), von verdi Landesbezirk Berlin-Brandenburg, Ömmes & Oimel Kinder und Jugendtheater aus Köln, AK Asyl Baden - Württemberg, von Pro Asyl und vom Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland.

Spenden unter dem Stichwort „Bleiberecht“ Bank für Sozialwirtschaft, Bankleitzahl: 100 205 00, Konto: 311 68 03, Flüchtlingsrat Berlin

Fragen: info@hier.geblieben.net oder 030 – 39742501 Bürozeiten: Dienstags 11 – 15 Uhr und Donnerstags 14 – 18 Uhr
Postanschrift: GRIPS Theater, Aktion „Hier Geblieben!“, Altonaerstr. 22, 10557 Berlin, Fax: 030 - 39747428

ANMELDUNG

„Hier geblieben! Aktionsprogramm für das Bleiberecht von Kindern und Jugendlichen“

für SchülerInnenzeitungsredaktionen

Anmeldung zur Presskonferenz am 5. April, fünf vor zwölf,
im GRIPS Theater, U Hansaplatz, Altonaer Str. 22

Name: _____ Schule: _____
Telefonnummer: _____ e-Mail: _____

für SchülerInnen-Vertretungen

Infoveranstaltung am 11. April um 16 Uhr
in der Fritz-Karsen-Schule, Onkel-Bräsig-Str. 76-79, 12359 Berlin (Britz)

Name: _____ Schule: _____
Telefonnummer: _____ e-Mail: _____

Bestellung des Unterrichtsmaterials

Ich bestelle Exemplare des Unterrichtsmaterials für

- Klassestufe 4 – 6
- Klassestufe 6 - 8
- Klassestufe 8 - 10
- Klassestufe 10 - 13 (bitte ankreuzen)

Adresse:.....

Bitte zurücksenden an das Grips Theater, Altonaer Str. 22, 10557 Berlin
Fax: 030-397 47 428 Telefon: 030- 397 425 01 Mail: info@hier.geblieben.net